

Um die Wende zum 20. Jahrhundert war Hamburg bereits einer der größten und bedeutendsten Häfen der Erde und das Tor Deutschlands und ganz Mitteleuropas zu den übrigen Ländern der Welt. 1913 verbanden 167 regelmäßige Liniendienste Hamburg mit allen wichtigsten Häfen. Unter den 81 Diensten, die mit außereuropäischen Ländern unterhalten wurden, waren allein 70, die durch deutsche und insbesondere hamburgische Reedereien betrieben wurden. Von der gesamten deutschen Tonnage im Jahre 1914 in Höhe von 5,4 Millionen BRT. führten 3,2 Millionen die hamburgische Flagge. Das waren etwa 7 Prozent der ganzen damaligen Welthandelsflotte. Diese wenigen Zahlen schon erhellen schlagartig die Bedeutung Hamburgs und seiner Schifffahrt im Weltverkehr. Hinzu kommt noch, daß die Hamburger Flotte seinerzeit die schönsten und schnellsten Passagierschiffe zählte und überhaupt der Zustand der Tonnage über Durchschnitt gut war.

Durch den unglücklichen Ausgang des Krieges verlor Hamburg dann fast seine ganze stolze Flotte. Ein ganz geringer Teil kleiner Schiffe verblieb nur, so daß 1921 die hamburgische Flotte lediglich 752 Schiffe mit nur 431 000 BRT. zählte. In zäher Arbeit begann dann der Wiederaufbau, und es gelang, in opferbereitem und tatkräftigem Einsatz Schritt für Schritt in den folgenden 10 Jahren Hamburgs Bedeutung im Weltverkehr wieder herzustellen. 1932 fuhren bereits wieder 1458 Schiffe mit 2,2 Millionen BRT. unter hamburgischer Flagge. Dieser Aufwärtsentwicklung wurde aber durch die 1931 einsetzende allgemeine Wirtschaftskrise Einhalt geboten. Die Folgen dieser Krise: Schrumpfung des Welthandels, Tonnageüberangebot, Währungsentwertungen, staatliche Subventionen, Flaggen-diskriminierungen, Handelsbeschränkungen aller Art trafen die deutsche Schifffahrt besonders stark. Für unsere noch im Wiederaufbau begriffene Handelsflotte setzte eine rückläufige Entwicklung ein, die erst jetzt dank energischer Maßnahme der Regierung und vertrauensvoller Arbeit der deutschen Reeder zum Stillstand gebracht werden konnte. Mit einer langsamen Vergrößerung und Verbesserung der Flotte kann sicher gerechnet werden, denn nach langer Pause liegt jetzt wieder eine ganze Anzahl Neubauten für deutsche Reedereien auf den Hellingen unserer Werften.

Hamburgs Bedeutung als Welthafen konnte trotz aller Schwierigkeiten und Widerstände aufrecht erhalten werden. Die Beteiligung der deutschen Flagge am Hamburger Hafenverkehr ist zwar gegenüber mehr als 60 Prozent vor dem Kriege auf heute etwa 52 Prozent gesunken.

Hafenverkehr in Hamburg 1935.

	Angekommen			Abgegangen	
	Schiffe	BRT		Schiffe	BRT
Deutsch.....	10 496	9 155 862	Deutsch.....	11 625	9 207 262
Ausländisch.....	5 209	9 059 155	Ausländisch.....	5 299	9 093 664
Gesamt	15 705	18 214 977	Gesamt	16 924	18 300 926